



Die Voescher Sportschützen vor einer erfolgreichen Saison 2024

Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften stellte der SC Tell Schmalbroich sowohl bei den Pistolen- als auch den Gewehrdisziplinen in 34 Einzeldisziplinen und bei 11 Mannschaften den Kreismeister. Hinzu kamen 21 x Einzel- und 5 x Mannschaftssilber. Zu guter Letzt errangen 9 Schützinn*en und 2 Mannschaften Bronze. Bei den Bezirksmeisterschaften erreichten die Schützinnen und Schützen 34 x Gold, 21 x Silber und 9 x Bronze. Die gestarteten Mannschaften erzielten 11 x Gold, 7 x Silber und 3 x Bronze.

Aus den zahlreichen guten Ergebnissen ergaben sich die Qualifikationen vieler Einzelschützen und Mannschaften zur Landesverbandsmeisterschaft. 52 Schützinnen und Schützen hatten 107 Einzelstarts und bildeten 29 Mannschaften. 7 x Gold, 2 x Silber und 5 x Bronze, dazu drei 4. und zwei 5. Plätze waren die positive Bilanz. Die 1. Damenmannschaft KK-liegend stand ganz oben auf dem Treppchen, 3 Mannschaften gewannen Silber. Hervorzuheben sind hierbei die 1173 Ringe von Amelie Kleinmanns in der Disziplin KK 3 x 40 Schuss als auch die 318,9 Ringe von Manfred Hein in der Disziplin Luftgewehr Auflage. Aber auch die 275 Ringe von Karin Ostroznik mit dem Zimmerstutzen Freihand waren nicht von schlechten Eltern. Wie viele Einzelschützen und Mannschaften sich für die Deutschen Meisterschaften in München, Hannover und Dortmund qualifizieren entscheidet sich erst nach Ablauf aller Landesverbandsmeisterschaften.

In der laufenden Saison geht der SC Tell Schmalbroich mit 3 Pistolen- und 16 Gewehrmannschaften an den Start, angefangen von der Kreisklasse bis zur Rheinlandliga. Die Ligakämpfe in den Kreis-, Bezirks- und Landesligen der neuen Saison haben inzwischen begonnen. Die Oberligen und Rheinlandliga starten erst nach den Deutschen Meisterschaften und gehen dann bis in den Februar des neuen Jahres.

Neben den sportlichen Aktivitäten finden aber auch für Freunde und Vereinsmitglieder andere Veranstaltungen statt. So gab es bereits am 29. März das sehr gut besuchte Osterfrühstück im neuen Saal des Anbaus.

Auch das Vogelschießen am Samstag, den 20. Juli auf dem vereinseigenen Schießstand in Voesch wurde ein voller Erfolg. Es trafen sich zahlreiche aktive und passive Mitglieder, um dem Vogel von der Stange zu holen und einen Nachfolger für den Vorjahreskönig Karl-Heinz Thinnes zu ermitteln. Unter großem Jubel schaffte es Heike Flemming den linken Flügel mit dem 197. Schuss vom Rumpf zu trennen. Der rechte Flügel gab schneller nach und fiel bereits nach weiteren 98 Schuss, diesmal durch Walter Eidinger. Jetzt war der Kopf dran. Bernd Flemming machte den Familienerfolg perfekt und traf nach weiteren 69 Schuss die richtige Stelle und der Kopf fiel. Doch jetzt galt es den Vogel endgültig von der Stange zu holen. Der glückliche Sieger Günter Pannhausen konnte mit dem insgesamt 404. Schuss jubeln. Er wird nun den Verein beim Bezirkskönigschießen am Mittwoch zusammen mit dem Vorjahreskönig Karl-Heinz Thinnes vertreten. Wie so oft stellte sich Uwe Schlabbers an den Grill und servierte dem neuen König und den Gästen leckeres Fleisch und Würstchen, während seine Frau Sonja mit ihren Helferinnen die Salate, Saziki und Brot auf den Tisch brachten. Ein schöner Ausklang des unterhaltsamen Nachmittags. Zum Schluss wurde noch die Siegerehrung durchgeführt und der neue König gebührend gefeiert.

Ein besonderer Dank geht an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Auch im kommenden Jahr wird es beim SC Tell Schmalbroich wieder heißen, Vogel sucht König*in.



Vorsitzender Uwe Schlabbers und die treffsicheren Schützen

v. li. Walter Eidinger, König Günter Pannhausen, Bernd und Heike Flemming, Uwe Schlabbers

Bereits am darauffolgenden Tag öffneten die Tell Schützen die Pforten für den „Tag der offenen Tür“. Die Verantwortlichen hatten mit viel Werbung durch Plakate, im Hubertusboten, der RP und NN auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht. Und es hat sich sehr gelohnt, mehr als 200 Besucher konnten die Verantwortlichen des SC Tell Schmalbroich auf dem Schießstand begrüßen.

Vom Kleinkind bis zu über 80jährige fanden sich ein und ließen sich die neuen Gebäude und Anlagen erklären. Auf dem Schießstand herrschte ein großes Gedränge, um die Luftpistolen und Gewehre selbst einmal auszuprobieren.



Schon die Jüngsten probierten die Luftpistolen unter Aufsicht aus

Ganz besonders hatte es Vielen der Stand mit den Blasrohren angetan. Hier wurde reichlich probegeschossen von Jung und Alt.



Einige Väter wollten es den Kleinen an der Torwand vormachen, meist waren die Kleinen aber die besseren Schützen. Natürlich stöberten viele Besucher am Trödelstand und erstanden so manches Kleinod.



Hier wird gehandelt

In der Cafeteria ließen sie sich von Weltmeisterin Amelie Kleinmanns und Susanne Geyer mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Am Grillstand wurde man vom Chef persönlich mit Würstchen verwöhnt. Besonders bedanken mußten sich die Schützen beim Wettergott. Er ließ die Schleusen meist geschlossen und sorgte so für eine rundum gelungene Veranstaltung, die im nächsten Jahr sicherlich wieder stattfinden wird.

Friedrich Nusselein-Heynen

Fotos privat